



# FAQ

- Was ist die Deutsch-Französische Hochschule (DFH)?
- Was macht die DFH?
- Wo sind die Studierenden der DFH?
- Besuchen die Studierenden Kurse im Verwaltungssitz in Saarbrücken?
- Was hat die DFH beispielsweise mit der Uni Stuttgart oder mit der FH Dortmund zu tun?
- Was sind die Vorteile eines Studiums unter dem Dach der DFH?
- Wo erhält man nähere Informationen zu den integrierten Studiengängen?
- Welche Hochschultypen finden sich unter dem Dach der DFH?
- Schließen alle Studiengänge mit einem Doppeldiplom ab?
- Welche Abschlüsse gibt es?
- Wie bewerbe ich mich für einen Studiengang?
- Welche Zulassungsvoraussetzungen muss ich erfüllen?
- Welches Sprachniveau benötige ich?
- Wo schreibe ich mich ein?
- Wann beginnt ein Studiengang?
- Kann ich ein Stipendium bekommen?
- Muss ich während meines Aufenthalts im Partnerland Studiengebühren zahlen?
- Wie lange dauert der Auslandsaufenthalt?
- Gibt es eine spezielle Vorbereitung für den Auslandsaufenthalt?

**Deutsch-Französische  
Hochschule**



**Université  
franco-allemande**



### Was ist die Deutsch-Französische Hochschule?

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist ein Verbund von Mitglieds- und Partnerhochschulen aus Deutschland und Frankreich. Die Hochschule ist eine internationale Einrichtung und wurde 1997 durch ein Regierungsabkommen gegründet („Abkommen von Weimar“). **Die Hochschule hat keinen Campus.** Saarbrücken ist der **Verwaltungssitz** der Hochschule. Finanziert wird die DFH zu gleichen Teilen von Deutschland und Frankreich.

### Was macht die DFH?

#### • Studiengänge:

Die DFH hat die Aufgabe, die deutsch-französischen Hochschulbeziehungen zu intensivieren, insbesondere durch strukturierte Programme in Forschung und Lehre. Zu ihren Hauptaufgaben zählt das Finanzieren von deutsch-französischen Studiengängen in allen Fachbereichen. Es handelt sich hierbei um ein Studium, bei dem die Studierenden einen Teil ihres Studiums an einer deutschen Hochschule (Universität oder Fachhochschule) und den anderen Teil an einer Hochschule (Universität oder Grande Ecole) in Frankreich verbringen. Bei erfolgreichem Abschluss des Studiums erhalten die Studierenden ein deutsches und ein französisches Abschlussdiplom: ein Studium, zwei Hochschulen, zwei Länder, zwei Abschlüsse.

Neben den binationalen Studiengängen fördert die DFH auch trinationale Studiengänge. Diese ermöglichen den Studierenden, mindestens ein zusätzliches Auslandssemester an der Partnerhochschule im Drittland zu verbringen. Dabei sollte, zusätzlich zu den beiden nationalen Abschlüssen, ein von den drei Partnerhochschulen anerkanntes Diplom erworben werden.

#### • Forschung:

Ein weiterer wichtiger Aufgabenbereich der DFH ist die Nachwuchswissenschaftlerförderung. Sie dient der Entwicklung einer gemeinsamen strukturierten Doktorandenausbildung und der Förderung der Netzwerkbildung. Dies

geschieht im Rahmen verschiedener Programme: Deutsch-Französische Doktorandenkollegien (DFDK), Cotutelle de thèse, Deutsch-Französische Sommerschulen und Ateliers für Nachwuchswissenschaftler sowie Veranstaltungen zum Interkulturellen Dialog.

### Wo sind die Studierenden der DFH?

Die Studierenden der DFH verteilen sich auf die 150 Partner- und Mitgliedshochschulen in ganz Deutschland und Frankreich sowie auf die 10 Hochschulen in den Drittländern. In der Villa Europa im Kohlweg 7 in Saarbrücken ist nur die Verwaltung der Hochschule untergebracht.

### Besuchen die Studierenden Kurse im Verwaltungssitz in Saarbrücken?

Die insgesamt über 4.500 Studierenden, die unter dem Dach der DFH eingeschrieben sind, studieren nicht im Verwaltungssitz und besuchen dort auch keine Kurse. Der Kontakt zu den Studierenden läuft über Internet und Telefon und über die Verantwortlichen in den Partnerhochschulen.

### Was hat die DFH beispielsweise mit der Uni Stuttgart oder mit der FH Dortmund zu tun?

Die Uni Stuttgart und die FH Dortmund sind Mitgliedshochschulen der DFH. Das heißt, beide Hochschulen haben deutsch-französische Studiengänge, die von der DFH finanziert werden. Studierende, die einen solchen Studiengang belegen, sind sowohl bei der Uni bzw. der FH als auch bei der DFH eingeschrieben. Der Unterricht findet in den Räumen der Uni bzw. der FH statt.

### Was sind die Vorteile eines Studiums unter dem Dach der DFH?

Die gemeinsame Studien- und Prüfungsregelung der beiden Partnerhochschulen garantiert den Studierenden, dass die im Ausland erbrachten Scheine an der Heimathochschule anerkannt werden und dass sie nach erfolgreichem Studium möglichst innerhalb der Regelstudienzeit zwei nationale Abschlüsse (Doppeldiplomierung) erlangen.

Deutsche und französische Studierende absolvieren den größten Teil ihres Studiums gemein-



sam in einer integrierten Gruppe und genießen eine besondere Betreuung und Förderung. Die Studierenden verbringen in der Regel die Hälfte der Studiendauer (zwei bis drei Semester) im Partnerland und sind in der Partnerhochschule voll integriert. Während dieser Zeit besteht auch die Möglichkeit, eine Mobilitätsbeihilfe von der DFH zu erhalten.

### Wo erhält man nähere Informationen zu den integrierten Studiengängen?

- Einen ersten Überblick gibt der Studienführer online der DFH: [www.dfh-ufa.org](http://www.dfh-ufa.org)
- Speziellere Informationen, insbesondere hinsichtlich Bewerbung, Inhalt und Ablauf der angebotenen Studiengänge erteilen die jeweiligen Partnerhochschulen/Programmbeauftragten (der Name der jeweiligen Ansprechpartner und die Kontaktdaten sind im Studienführer online angegeben).

### Welche Hochschultypen finden sich unter dem Dach der DFH?

Die unter dem Dach der DFH arbeitenden Hochschulen bilden das gesamte Spektrum der Hochschullandschaft in beiden Ländern ab:

- auf deutscher Seite finden sich sowohl die stärker wissenschaftlich ausgerichteten **Universitäten** als auch die stärker praxisorientierten **Fachhochschulen**;
- auf französischer Seite sind es sowohl die **Universitäten** als auch die durch ihr hochselektives Zulassungsverfahren („concour“) charakterisierten **Grandes Ecoles** und **Ecoles**.

### Schließen alle Studiengänge mit einem Doppeldiplom ab?

Die Studiengänge führen in der Regel zu einem doppelten Abschluss. In einigen wenigen Fällen ist die Vergabe des Doppeldiploms noch nicht möglich.

### Welche Abschlüsse gibt es?

Die Studienangebote der DFH führen zu den jeweils gleichwertigen nationalen Studienabschlüssen.

Im Rahmen der **Harmonisierung der europäischen Abschlüsse** stellen die deutschen und französischen Hochschulen ihre Abschlüsse

auf **Bachelor** und **Master** um. Diese Umstellung ist in Frankreich weiter fortgeschritten als in Deutschland.

### Abschlüsse an deutschen Hochschulen sind:

- Bachelor
- Master
- Diplom oder Magister (nur in wenigen Fällen, wo die Umstrukturierung noch nicht endgültig umgesetzt wurde)
- Staatsexamen: In Fächern wie Jura, Lehrerbildung und Medizin

### Abschlüsse an französischen Hochschulen sind:

#### ■ an den Universitäten

- Licence/Bachelor
- Master
- Master L.L.M: In Jura
- „Concours“: In Fächern wie Jura oder Lehrerbildung

#### ■ an den Grandes Ecoles und Ecoles:

das „Diplôme“ der Hochschule, bei den Ingenieuren, z.B. der „Titre d'ingénieur diplômé“ mit dem zugleich der „Grade Master“ verliehen wird.

### Wie bewerbe ich mich für einen Studiengang?

Die Bewerbung erfolgt nicht an der DFH, sondern immer an der Hochschule, die den Studiengang anbietet. Diese nimmt auch die Auswahl der Bewerber vor.

Die Programmbeauftragten bzw. Ansprechpartner des jeweiligen Studiengangs erteilen genaue Auskunft darüber, welche Bewerbungsunterlagen eingereicht werden müssen. Ein erster Anhaltspunkt sind die Angaben im Studienführer online der DFH: [www.dfh-ufa.org](http://www.dfh-ufa.org)

### Welche Zulassungsvoraussetzungen muss ich erfüllen?

Grundvoraussetzungen für eine Zulassung an den Universitäten ist das Abitur, an den Fachhochschulen die Fachhochschulreife oder das Abitur.

Bei den postgradualen Studiengängen ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss Voraussetzung (auf deutscher Seite: Bachelor,



Magister, Diplom, Staatsexamen; auf französischer Seite: Studienleistungen auf dem Niveau Bac+3).

Hinzu kommen jeweils weitere Zulassungsvoraussetzungen (z.B. Sprachkenntnisse), die je nach Studiengang variieren und beim jeweiligen Programmbeauftragten zu erfragen sind.

### **Welches Sprachniveau benötige ich?**

Je nach Studiengang werden andere Sprachkenntnisse vorausgesetzt, um zum Studiengang zugelassen zu werden. Diese reichen von Grundkenntnissen über Schulkenntnisse bis hin zur sehr guten Beherrschung der französischen Sprache. Meist werden die Sprachkenntnisse der Bewerber während des Auswahlverfahrens getestet.

### **Wo schreibe ich mich ein?**

Die Studierenden schreiben sich zuerst in der deutschen Heimathochschule und in den meisten Fällen auch in der französischen Partnerhochschule ein. Anschließend erfolgt eine obligatorische online-Einschreibung bei der DFH. Ohne diese Einschreibung können die Studierenden keine Mobilitätsbeihilfe erhalten.

### **Wann beginnt ein Studiengang?**

Der Studienbeginn ist je nach Studiengang verschieden.

- Die grundständigen Studiengänge beginnen entweder nach der Hochschulreife, einem ersten oder zweiten Studienjahr.
- Die postgradualen Studiengänge stellen ein weiterführendes Angebot für die Stu-

dierenden dar, die bereits einen berufsqualifizierenden Abschluss (Bachelor, Magister, Diplom, Staatsexamen) erlangt haben.

### **Kann ich ein Stipendium bekommen?**

An der DFH eingeschriebene Studierende haben die Möglichkeit, während der Auslandsphase eine Mobilitätsbeihilfe der DFH zu erhalten. Diese beträgt zurzeit 250 Euro pro Monat (mit anderen Fördermöglichkeiten kumulierbar).

### **Muss ich während meines Aufenthalts im Partnerland Studiengebühren zahlen?**

Einige Hochschulen in Deutschland werden Studiengebühren einführen. Welche Hochschulen Gebühren verlangen und in welcher Höhe ist nach Bundesland unterschiedlich. Beim Aufenthalt an der Partnerhochschule in Frankreich fallen normalerweise keine Studiengebühren an.

### **Wie lange dauert der Auslandsaufenthalt?**

Die Studierenden verbringen in der Regel die Hälfte der Studiendauer (zwei bis drei Semester) im Partnerland. Dabei sind sie in der Partnerhochschule voll integriert und lernen dadurch sowohl ihr Studienfach im jeweils anderen Kontext als auch die Landeskultur vertieft kennen.

### **Gibt es eine spezielle Vorbereitung für den Auslandsaufenthalt?**

Es erfolgt eine gezielte fachliche, sprachliche und organisatorische Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt.

Deutsch-Französische  
Hochschule



Université  
franco-allemande



# FAQ

- 🔗 L'Université franco-allemande (UFA), c'est quoi ?
- 🔗 Que fait l'UFA ?
- 🔗 Où les étudiants de l'UFA effectuent-ils leurs études ?
- 🔗 Les étudiants suivent-ils des cours au sein du siège administratif de l'UFA à Sarrebruck ?
- 🔗 L'Université de Toulouse II et l'École Centrale de Paris – quel rapport avec l'UFA ?
- 🔗 Quels sont les avantages d'un cursus sous l'égide de l'UFA ?
- 🔗 Où s'informer sur les cursus intégrés ?
- 🔗 Quels types d'établissements proposent un cursus soutenu par l'UFA ?
- 🔗 Tous les cursus mènent-ils au double diplôme ?
- 🔗 Quels sont les diplômes de fin d'études ?
- 🔗 Comment poser ma candidature pour un cursus ?
- 🔗 Quelles sont les conditions d'admission ?
- 🔗 Quel niveau de langue dois-je avoir ?
- 🔗 Où dois-je m'inscrire ?
- 🔗 Quand les cursus commencent-ils ?
- 🔗 Puis-je obtenir une bourse ?
- 🔗 Les étudiants doivent-ils payer des frais d'inscription dans le pays partenaire ?
- 🔗 Combien de temps dure le séjour dans le pays partenaire ?
- 🔗 Les étudiants bénéficient-ils d'une préparation spécifique avant de partir dans le pays partenaire ?

**Deutsch-Französische  
Hochschule**



**Université  
franco-allemande**



### **L'Université franco-allemande, c'est quoi ?**

L'Université franco-allemande (UFA) est constituée par un réseau d'établissements d'enseignement supérieur français et allemands membres et partenaires. Cette institution internationale a été créée en 1997 par un accord intergouvernemental (« accord de Weimar »). L'UFA n'est pas une université au sens classique ; elle ne dispose pas d'un campus universitaire. Son siège administratif se situe à Sarrebruck en Allemagne. L'UFA est financée à parts égales par la France et l'Allemagne.

### **Que fait l'UFA ?**

- Etudes supérieures – cursus binationaux et trinationaux

L'UFA a pour objectif d'intensifier les relations entre la France et l'Allemagne dans l'enseignement supérieur, notamment par des programmes structurés en matière d'enseignement et de recherche. L'une de ses principales missions est de financer des cursus franco-allemands dans les disciplines les plus variées. Dans le cadre de leurs études, les étudiants sont inscrits dans un établissement français (université ou grande école/école) et dans un établissement allemand (université ou Fachhochschule). Ils obtiennent un diplôme de fin d'études français et allemand : un cursus, deux établissements, deux pays, deux diplômes.

Parallèlement aux cursus binationaux, l'UFA soutient également des cursus trinationaux. Ces cursus permettent aux étudiants de passer au moins un semestre supplémentaire dans un établissement partenaire d'un pays tiers et d'obtenir, dans les meilleurs des cas, un diplôme cohabilité par les trois établissements partenaires.

- Formations doctorales et recherche

Autre domaine d'activité important : le soutien des jeunes chercheurs. Il vise au développement de formations doctorales structurées conjointes et à la mise en réseau de chercheurs. En témoignent différents programmes : collèges doctoraux franco-allemands (CDFA), cotuelles de thèse, écoles d'été franco-allemandes,

ateliers pour jeunes chercheurs et dialogue interculturel.

### **Où les étudiants de l'UFA effectuent-ils leurs études ?**

Les étudiants de l'UFA sont répartis au sein des établissements d'enseignement supérieur partenaires ou membres en France et en Allemagne et effectuent la moitié de leurs études dans chacun des deux pays. On compte 150 établissements en France et en Allemagne et 10 établissements dans des pays tiers. Le siège administratif de l'UFA se situe à Sarrebruck, Kohlweg 7.

### **Les étudiants suivent-ils des cours au sein du siège administratif de l'UFA à Sarrebruck ?**

Les plus de 4.500 étudiants inscrits auprès de l'UFA ne suivent aucun cours au siège administratif de l'UFA. Le contact entre l'UFA et ses étudiants s'effectue par le biais d'Internet, du téléphone ou des responsables de programmes.

### **L'Université de Toulouse II et l'Ecole Centrale de Paris – quel rapport avec l'UFA ?**

L'Université de Toulouse II et l'Ecole Centrale de Paris sont des établissements membres de l'institution binationale. Tous deux proposent des cursus franco-allemands soutenus financièrement par l'UFA. Les étudiants sont inscrits dans l'établissement concerné ainsi qu'à l'UFA. Les cours sont dispensés dans les locaux de ces établissements membres.

### **Quels sont les avantages d'un cursus sous l'égide de l'UFA ?**

Le programme de formation commun élaboré par les deux établissements partenaires garantit aux étudiants la reconnaissance par l'établissement d'origine de tous les examens passés dans l'établissement partenaire et l'obtention de deux diplômes nationaux (double diplôme), en règle générale, sans prolongation de la durée des études.

Les étudiants français et allemands effectuent la majeure partie de leurs études au sein d'un groupe intégré, qui bénéficie d'un encadrement et d'un soutien particuliers.

En règle générale aussi, les étudiants passent



la moitié de leurs études (deux à trois semestres) dans le pays partenaire. Ils sont intégrés dans l'établissement partenaire. Durant leur séjour à l'étranger, les étudiants peuvent bénéficier d'une aide à la mobilité de l'UFA.

#### Où s'informer sur les cursus intégrés ?

- Pour avoir un premier aperçu : dans le guide des études en ligne ([www.dfh-ufa.org](http://www.dfh-ufa.org)).
- Pour avoir des informations plus détaillées : les établissements partenaires et les responsables de programmes renseignent sur la candidature, le contenu et le déroulement des cursus proposés (le nom de l'interlocuteur et ses coordonnées sont indiqués dans le guide des études en ligne).

#### Quels types d'établissements proposent un cursus soutenu par l'UFA ?

Tous les types d'établissements d'enseignement supérieur sont représentés :

- du côté français : les **universités**, les **grandes écoles** et les **écoles** (sélection sur concours) ;
- du côté allemand : les **universités**, où les études sont plus orientées vers la recherche, et les **Fachhochschulen**, plus axées vers la pratique.

#### Tous les cursus mènent-ils au double diplôme ?

En règle générale, les cursus mènent au double diplôme. Dans très peu de cas, le double diplôme ne peut pas encore être décerné.

#### Quels sont les diplômes de fin d'études ?

Les formations communes de l'UFA mènent à deux diplômes nationaux de niveau équivalent.

Dans le cadre de l'**harmonisation des diplômes européens**, les établissements français et allemands restructurent leurs diplômes en **Licence/Bachelor** et **Master**. En France, la restructuration des diplômes est plus avancée qu'en Allemagne.

**En France, les étudiants obtiennent les diplômes suivants :**

##### ■ dans les universités

- la Licence (Bachelor)
- le Master
- le Master L.L.M : en droit
- les « concours » : dans certaines disciplines comme le droit et la formation des enseignants

##### ■ dans les grandes écoles et écoles :

le diplôme de l'établissement, en sciences de l'ingénieur, comme par exemple le « Titre d'ingénieur diplômé » (Grade de Master).

**En Allemagne, les étudiants obtiennent les diplômes suivants :**

- le Bachelor
- le Master
- le « Diplom » ou « Magister » (dans peu de cas seulement, lorsque la restructuration n'est pas encore close)
- l'Examen d'Etat « Staatsexamen » : dans certaines disciplines comme le droit, la formation des enseignants et la médecine

#### Comment poser ma candidature pour un cursus ?

La candidature est à adresser à l'établissement qui propose le cursus. Les établissements partenaires assurent eux-mêmes l'évaluation et la sélection des candidatures. Les responsables de programmes et leurs collaborateurs renseignent de manière exhaustive sur les documents à envoyer à l'appui d'une candidature. Le guide des études en ligne ([www.dfh-ufa.org](http://www.dfh-ufa.org)) donne un premier aperçu sur les conditions d'admission.

#### Quelles sont les conditions d'admission ?

De manière générale, afin de pouvoir s'inscrire dans un établissement d'enseignement supérieur, il faut être titulaire du baccalauréat. Dans les grandes écoles et les écoles, l'entrée se fait sur concours ou sur dossier.



Pour s'inscrire dans un cursus de niveau Master, il faut être titulaire d'un diplôme de niveau Bac+3 (Licence/Bachelor) ou d'un diplôme équivalent reconnu par les deux établissements.

Du côté allemand, il faut être titulaire d'un diplôme de fin d'études : Bachelor, Magister, Diplom, Staatsexamen (examen d'Etat).

Les conditions d'admission peuvent varier selon les différents cursus (par exemple, le niveau linguistique). Les responsables de programmes concernés pourront vous fournir tout complément d'information nécessaire.

### **Quel niveau de langue dois-je avoir ?**

Selon le cursus, le niveau de langue requis est différent et peut aller d'un niveau scolaire à une très bonne maîtrise de la langue allemande. Dans la majorité des cas, l'établissement contrôle les connaissances linguistiques du candidat dans le cadre d'une procédure de sélection.

### **Où dois-je m'inscrire ?**

Les candidats acceptés s'inscrivent d'abord dans l'établissement d'origine. Généralement, l'inscription se fait aussi dans l'établissement partenaire. Vient ensuite l'inscription en ligne obligatoire auprès de l'UFA. Cette inscription est obligatoire pour pouvoir bénéficier de l'aide à la mobilité de l'UFA.

### **Quand les cursus commencent-ils ?**

- Cursus après le Bac, Bac+1 ou Bac+2/classes prépa :  
L'UFA distingue entre les cursus qui commencent directement après le baccalauréat et les cursus qui commencent après une première ou deuxième année d'études effectuée dans l'établissement d'origine.

- Cursus à partir de la Licence/du Bachelor :  
Les cursus de niveau Master offrent la possibilité de poursuivre les études après un premier diplôme de l'enseignement supérieur (diplôme de niveau Bac+3 (Licence/Bachelor) ou un diplôme équivalent reconnu par les deux établissements).

### **Puis-je obtenir une bourse ?**

Les étudiants inscrits auprès de l'UFA peuvent bénéficier d'une aide à la mobilité durant leur séjour dans l'établissement partenaire. Actuellement, celle-ci s'élève à 250 euros par mois (cumulable avec d'autres financements).

### **Les étudiants doivent-ils payer des frais d'inscription dans le pays partenaire ?**

Les législations étant différentes dans les deux pays, une exonération totale des droits de scolarité universitaire et périuniversitaire n'est pas toujours possible.

En règle générale, les étudiants payent les frais de scolarité universitaire uniquement auprès de leur établissement d'origine.

### **Combien de temps dure le séjour dans le pays partenaire ?**

En règle générale, les étudiants passent la moitié de leurs études (deux à trois semestres) dans le pays partenaire. Ils sont entièrement intégrés dans l'établissement partenaire, ce qui leur permet d'étudier leur discipline dans deux contextes différents, tout en découvrant la culture de l'autre pays.

### **Les étudiants bénéficient-ils d'une préparation spécifique avant de partir dans le pays partenaire ?**

Les étudiants bénéficient effectivement d'une préparation à leur séjour dans le pays partenaire : contenu des études, questions d'organisation, préparation linguistique, etc.

Deutsch-Französische  
Hochschule



Universität  
franco-allemande